

17.08.2009

## Doubledeck für alle

### [zur Originalnachricht mit Bild](#)

Im Weltcup hilft ATOMICs Doubledeck Raich, Svindal und Götschl beim Siegen. Von der neuen Technologie können aber Skifahrer aller Leistungsstufen profitieren. Deshalb kommt die revolutionäre D2-Technologie 2009/10 in vier Produktsegmenten und 15 Modellen zur Anwendung.

Ein Ski, der sich zugleich wendig und laufruhig fährt, der spritzig und dynamisch dreht, aber auch satt und fahrstabil liegt - das war bis vor kurzem ein Widerspruch, der sich auch durch den Einsatz teuerster Materialien nicht aufheben ließ.

ATOMICs Doubledeck verbindet all diese scheinbaren Widersprüche zu einem Ski, der in allen Situationen perfekt funktioniert. Möglich wird das durch eine völlig neue Skikonstruktion aus Unter- und Oberski, die flexibel verbunden sind und frei aufeinander gleiten. Der weiche Unterski, das Adapter Deck, dämpft Vibrationen, liegt ruhiger, hält permanent den Schneekontakt und kann besseren Kantengriff aufbauen als herkömmliche Skier. Der stabilisierende Oberski, das Control Deck, nimmt die Steuerimpulse des Fahrers auf und überträgt sie direkt an den Unterski.

Zur Auswahl: D2 Vario Cut und D2 Vario Flex

Die Doubledeck-Bauweise erlaubte ATOMIC die Entwicklung von noch weiter reichenden Innovationen. Durch die aufeinander gleitenden Decks reguliert der Ski bei der Vario Cut-Konstruktion seinen Radius automatisch: So können Skifahrer aller Leistungsstufen mit geringem Krafteinsatz jede Kurve perfekt auf der Kante fahren. Bei der Vario Flex-Konstruktion passt der Ski seinen Flex an wechselnde Fahrsituationen an. Das macht ihn bei kurzen Schwüngen besonders wendig und bei langen Turns besonders dynamisch. Außerdem unterstützt der progressive Flex die Beschleunigung aus der Kurve.

Neu: D2 Race für leistungsorientierte Fahrer

Für hohes Tempo, schnelle Rhythmuswechsel und kompromisslose Renntauglichkeit ist der D2 Race gerüstet. Als Slalom- und Riesenslalommodell (D2 Race SL und GS) erhältlich, verfügt er über einen Tip-to-Tail-Holzkern mit Titaneinlagen und einen G-Force-Dampener, der die Laufruhe verbessert. Sein Flex baut sich progressiv auf und verstärkt den Rebound am Kurvenausgang. Der in Vario Flex-Bauweise gefertigte D2 Race ist am engsten mit den Doubledeck-Prototypen verwandt, die im Weltcup Furore machen - und unter anderen von Benni Raich und Renate Götschl gefahren werden.

Große Bandbreite an Modellen

Die größte Auswahl an Doubledeck-Modellen steht in der Produktreihe "Drive" zur Verfügung: Sportler aller Leistungsklassen können dort unter elf verschiedenen Varianten wählen. Zur Auswahl stehen Skier mit Holz/Titan- oder Densolite-Kern und 70, 72, 75 sowie 82mm-Taille. Der günstigste Start in die Zukunft des

Skilaufs kostet 599 Euro.

Je ein Doubledeck-Modell führt auch die Produktreihen für Ladies und Junioren an: der D2 VF 75 um 599 Euro ist exakt auf die Bedürfnisse sportlicher Damen angepasst, der Race 12 jr. D2 GS soll Weltmeistern von morgen bei der Entwicklung helfen.

Vario Cut und Vario Flex im Detail

Beim Vario Cut ist das weiche Adapter Deck vorne und hinten geteilt. Je mehr Druck der Fahrer auf den Ski ausübt, desto breiter wird der Ski an Schaufel und Ende. Dadurch verringert sich der Radius des Skis bei engen Schwüngen um bis zu sechs Meter - so können auch konditionell oder technisch schwächere Skifahrer in wechselndem Tempo und unterschiedlichen Kurvenradien immer perfekt auf der Kante fahren.

Beim Vario Flex ermöglicht die gleitende Verbindung erhöhte Dynamik zwischen Ober- und Unterski und beeinflusst so den Flex des Skis. Bei wenig Druck in geringem Tempo zeigt der Ski eine weiche Flexlinie und ist leicht zu steuern. Mit höherem Tempo entwickelt er auch eine höhere Fahrdynamik.

*spoteo - Sporttechnologie online*

<http://www.spoteo.de/>

*Kontakt: kontakt@spoteo.de*